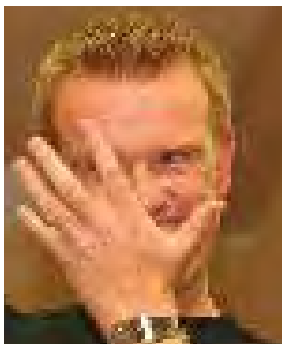


von Wulf Wager

Kontakte ohne Fatzebuck



Normalerweise check i Fatzebuck, wenn i morgens uf am Klo hock. Da han i für den Scheiß Zeit. Jetzt be i grad grad em Urlaub ond han mir vorgnomma, mol drei Wocha komplett ohne Fatzebuck zom leaba. Des isch garnet so oifach, wenn mr sich amol dra gwehnt hot. Mr merkt, dass mr Facebook-süchtig isch, wenn mr über-

allen en "Gefällt mir"-Button sucht, oder wemmr sich obends im Bett obmelda will. Letschtlich isch Fatzebuck wie a Gfängnis. Du sitzsch rom ond vrschwendesch Zeit, schreibsch an Wänd ond wirsch von Leut gstupst, die du net kennsch. Abr mit Facebook hot die Welt endlich teila glernt. Facebook isch wie Alkohol! Mr isch offener, schwätzt en Haufa Misch, wird süchtig ond 's gfällt oim alles, egal wie bleed des eigentlich isch.

Also han i mir überlegt, mol a soziales Experiment zom macha. Deshalb vrsuach i em Urlaub au ohne Fatzebuck Freunde zom generiera. Deshalb lauf i jetzt durch Stuegert ond schrei laut om i rom, was i kocht han, was i gesa han, was i eikauf han, wo i ben, wie mr's grad so goht, was mei Verdauung macht. I posaun' gscheite Sprüch in 'd Landschaft ond kommentier, was andere so mitanander schwätzt. I stups jeden an, der mir über da Weg lauft ond schrei oft laut "Gefällt mir". Ond – Sia werdat lacha – i han ganz schee Erfolg drmit. Zur Zeit han i drei Follower: zwoi Polizishta ond oin Psychiater. Des isch doch et schlecht? Des sottat Se au mol probiera.

Bis näggschd Woch

Ihr

Alle Kolumna zom Nochlesa
ondr www.woascht.de
ondr em Facebook em
Wulf Wager Fanclub